

Eishockey-Freundschaftsspiel: Chur – Feldkirch 5:3 (4:0; 0:1, 1:2)

## Vielversprechender Saisonauftakt

Obwohl es nur ein Freundschaftsspiel gegen einen wenig überzeugenden Gegner war — wenn nicht alles täuscht, stehen wir mit dem EHC Chur vor einer tollen Saison. Das Team der Saison 81/82 zeigte bei seinem ersten Auftritt im Churer Hallenstadion am Samstag vor 1000 Zuschauern eine geschlossene Mannschaftsleistung und bezwang die österreichische A-Mannschaft aus Feldkirch mühelos mit 5:3 (4:0, 0:1, 1:2).

Am Samstag hatten die Churer Eishockeyfreunde erstmals Gelegenheit, die «neue» Churer Mannschaft in Aktion zu sehen. Trainer Paul-André Cadieux brachte dabei nicht weniger als 21 (!) Spieler zum Einsatz, darunter die Neulinge Wäger (Kloten), Vogelsang (Lugano) und Fäh (Davos). Cadieux verfügt nun offensichtlich über eine schlagkräftige Equipe, die nicht durch absolute Starformationen auffällt, dafür aber Homogenität besitzt.

### Fernand Leblanc bester Mann

Der Sieger des samstägliches Freundschaftsspiels stand praktisch schon nach dem ersten Drittel fest. Die dritte Sturmlinie (Frischknecht/Leblanc/Vogelsang), mit dem überragenden zweifachen Torschützen Fernand Leblanc, mit drei Treffern und Koch, nach einer Traumkombination mit Morandi, hatten die Platzherren mit 4:0 in Führung gebracht. Die Vorarlberger waren in der Folge nie in der Lage, dem Spiel noch eine Wende zu geben. Nachdem sie auch aus zahlreichen kleineren Strafen der Churer keinen Nutzen ziehen konnten, gaben sie ihrem Unmut in zahlreichen Unsportlichkeiten Ausdruck. Im Übermachtsspiel zeigten sich aber auch die Churer noch wenig sattelfest und konnten auch aus einer Fünfminutenstrafe kein Kapital schlagen. Den einzigen Treffer des Mitteldrittels erzielten die Österreicher nach einem Fehlpass von Verteidiger Berchtold. Nachdem Morandi, auf Pass von Wäger, seine Farben aber kurz nach Beginn des Schluss-

abschnitts wieder mit 5:1 in Führung gebracht hatte, stand der Sieg der Churer nie mehr in Frage. Zwei Treffer in den letzten fünf Minuten verhalfen Feldkirch noch zu einem schmeichelhaften Schlussresultat.

### Cadieux: «Es ist noch viel zu tun»

Trotz des guten Auftakts lässt sich Trainer Cadieux nicht täuschen: «Es bleibt noch viel zu tun. Diese Partie hat viele neue Aufschlüsse gegeben. Im Sturm scheinen mir die beiden ersten Sturmlinien mit Morandi/Koch/Wäger und der Junioren-Linie Laczko/Theus/Mettier gegeben. Über die Zusammensetzung der restlichen Stürmer bin ich mir noch nicht ganz klar. Noch keine festen Formationen habe ich in der Verteidigung gefunden. Die Backpaare muss ich erst noch herausfinden. Zur heutigen Partie möchte ich sagen, dass meine Jungs wahrscheinlich vom täglichen Training her müde waren und deshalb etwas die Spritzigkeit verloren hatten.»

Für eine harte B-Saison sind die Churer auch in Sachen Torhüter bestens gerüstet. In der ersten Hälfte zeigte Standardhüter Scheibli eine tadellose Partie, und in den zweiten dreissig Minuten gab die Nachwuchshoffnung Renato Tosio ein vielversprechendes Debüt. An den beiden Treffern kurz vor Schluss war er ebenso unschuldig wie Scheibli am ersten Einschuss.

### Das Telegramm

Hallenstadion, Chur, 1000 Zuschauer  
SR: Raich (Waschnig/fg)

Chur: Scheibli (ab 30. Tosio); Marengere, Keller; Fäh, Disch; Hertner, Berchtold; Ettisberger; Morandi, Koch, Wäger; Laczko, Theus, Mettier; Frischknecht, Leblanc, Vogelsang; Moham, Stebler, Hartmann.

Feldkirch: Rutmann; Kotnauer, Herzog; Geiger, K. Dorn; Strasser, Schenker; Mörtl, Greenbank, Langer, Barinev, Hill, Rothausler; Keckeis, Kocher; Stockhammer; M. Dorn, Dur, Andersson  
Torfolge: 3. Frischknecht (Vogelsang) 1:0, 10. Leblanc (Frischknecht) 2:0, 15. Koch (Morandi) 3:0, 18. Leblanc (Marengere) 4:0, 28. Mörtl 4:1, 41. Morandi (Wäger) 5:1, 56. Barinev (Greenbank) 5:2, 60. M. Dorn (Geiger) 5:3.

Strafen: Chur 8x2 + 10 Minuten für Moham (reklamieren), Feldkirch 8x2 + 5 Minuten



Am Samstag war auch in der Churer Eishalle Saisonauftakt. Dabei feierte ein alter Bekannter in Chur sein Comeback: Renato Wäger (Bild links) ist einer der Neulinge im Team. Bild rechts: Kraft Freundschaftsspiel wurde mit recht harten Bandagen gekämpft. (Fotos: S. Willi)